

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (**LINKE**)

vom 07. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Oktober 2019)

zum Thema:

Eigentums- und Nutzungsentwicklungen der Liegenschaft Frankfurter Allee 187

und **Antwort** vom 22. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Okt. 2019)

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21205

vom 07. Oktober 2019

über Eigentums- und Nutzungsentwicklungen der Liegenschaft Frankfurter Allee 187

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Schriftliche Anfrage betrifft überwiegend Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin sowie die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM GmbH) als Geschäftsführerin für das Treuhandvermögen Liegenschaftsfonds um Stellungnahme gebeten. Soweit von dort Angaben übermittelt wurden, werden diese nachfolgend in ihren maßgeblichen Teilen wiedergegeben.

1. Wer war seit der Wiedervereinigung Eigentümer der aktuell im Eigentum der BIM stehenden Liegenschaften rund um die Frankfurter Allee 187 (bitte differenzieren nach Eigentümern und Jahren)?

Zu 1. Die Frankfurter Allee 187 befand sich bis zur Klärung von Restitutionsansprüchen im sog. Eigentum des Volkes und wurde 1997 an das Land Berlin rückübertragen. Im Jahr 2010 erfolgte die Übertragung an den Liegenschaftsfonds Berlin.

2. Welche Nutzungen für welche Zwecke und welche Nutzer hatten die genannten Liegenschaften seit 1991 (bitte differenzieren nach Jahren, Nutzungszwecken und Nutzern)?

Zu 2. Die vormals als Bürodienstgebäude vom Bezirksamt Lichtenberg genutzte Immobilie wurde nach Umzug an den Standort Alt-Friedrichsfelde und Übertragung an den Liegenschaftsfonds wie folgt genutzt:

Mietende / Nutzende	Nutzungszweck	Vertragslaufzeit	
		von	bis
Osteuropa-Zentrum Berlin	Büro	15.06.2010	31.12.2011
BSV-Förderverein für Beratungen e.V.	Büro	15.06.2010	31.01.2012
Bürgerkomitee "15. Januar" e.V.	Büro	15.06.2010	31.12.2011
Forum zur Aufklärung und Erneuerung e.V.	Büro	15.06.2010	31.12.2011

Mietende / Nutzende	Nutzungszweck	Vertragslaufzeit	
		von	bis
UOKG Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft e.V.	Büro	15.06.2010	31.12.2011
HELP Hilfsorganisation für die Opfer politischer Gewalt in Europa e.V.	Büro	15.06.2010	31.12.2011
ASTAK Antistalinistische Aktion e.V.	Lager, Werkstatt	01.08.2010	31.12.2011
[f.u.c.] - fragments of urban culture e.V. / Skvarca und Christl GbR	Büros und Ateliers	01.02.2011	unbefristet
Privatperson	Rechtsanwaltskanzlei	01.03.2013	28.02.2014
Lebara Germany Limited	Büro, Lager gewerblich	01.03.2013	31.03.2017
Privatperson	Büro, Lager gewerblich	05.03.2013	19.05.2017
Privatperson	Hobbyschneiderei	05.03.2013	30.06.2014
NiKo Film	Filmaufnahmen	09.04.2013	08.08.2013
Existenzgründerhilfe Norbert Naujoks und Torsten Marschner GbR	Büro gewerblich	01.05.2013	31.01.2016
Syrreal Dogs GmbH	Filmaufnahmen	20.04.2018	30.05.2018

3. Welche Investitionen in jeweils welcher Höhe wurden seit der Wiedervereinigung in die genannten Liegenschaften getätigt (bitte differenzieren nach Jahren, Maßnahmen und Investitionssumme)?

Zu 3. Nach Auszug des Bezirksamtes Lichtenberg erfolgte 2015 eine planerische Untersuchung zur Nutzung der Immobilie als Archiv für die Robert-Havemann-Gesellschaft, deren Kosten sich auf 20.000 € belief. In 2017 erfolgte in den Häusern 12 und 14 eine Schadstoffbeseitigung. Die Kosten beliefen sich auf rd. 790.000 €.

4. Seit wann stehen die genannten Liegenschaften leer bzw. unterliegen keiner Nutzung und was sind die Gründe dafür?

Zu 4. Vor und während der Schadstoffbeseitigung in den Häusern 12 und 14 war eine Nutzung dieser Baulichkeiten nicht mehr möglich. Durch die im Zuge der Maßnahme notwendige Beseitigung aller Einbauten, Fußbodenbeläge und Oberflächen befinden sich die Räumlichkeiten jetzt in einem rohbauähnlichen Zustand.

Genehmigungspflichtige Zwischennutzungen bedürften zunächst baulicher Anpassungen zur Einhaltung aktueller Brandschutzanforderungen und der Erneuerung technischer Anlagen. Dafür erforderliche Investitionen wären angesichts der geplanten zukünftigen Nutzung allein für temporäre Zwischennutzungen nicht wirtschaftlich darstellbar.

5. Welche möglichen Zwischennutzungen und/oder dauerhaften Nutzungsmöglichkeiten wurden seit dem Leerstand der Immobilien diskutiert, beabsichtigt und geplant? Inwieweit wurden in diese Diskussionen das Bezirksamt Lichtenberg, der FAN-Beirat, die Beauftragte für das Stadtumbau- und Sanierungsgebiet Frankfurter Allee Nord oder andere eingebunden? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen, wenn nein, warum nicht?

6. Welche Pläne verfolgt der Senat aktuell mit den genannten Liegenschaften, insbesondere vor dem Hintergrund der Realisierung des Campus der Demokratie?

Zu 5. und 6. Die genannten Akteure sind Teilnehmende des Projektes Standortmanagement Campus für Demokratie. Die ursprünglichen Ideen und die derzeitige geplante Nutzung zugunsten des Bundes sind den Beteiligten bekannt.

Das Standortmanagement wird unter Federführung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen umgesetzt und soll zwischen und mit allen Akteuren, Eigentümerinnen bzw. Eigentümer und Anrainerinnen bzw. Anrainer eine Grundverständigung zur Umsetzung des Campus für Demokratie koordinieren. Eine konkret beabsichtigte Nutzung für die Objekte des Landes ist der BIM GmbH (noch) nicht bekannt.

Mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben werden Verhandlungen zum Erwerb der landeseigenen Immobilie geführt.

7. Welche weiteren Informationen, die im Kontext dieser Anfrage zum Verständnis des Sachverhalts nötig sind, gibt es ggf.?

Zu 7. Keine.

Berlin, den 22. Oktober 2019

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen